

Reclame

stein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S., Schmeerstr. 20, welche unparteilich und kostenlos Rath in Reclame-Angelegenheiten erteilt.

Vollständige Vorbereitung für das Contor

Carl Gieseguth, Handels-Lehranstalt, Halle a.S.,
Gr. Branbänstr. 14 (Gr. Berlin).

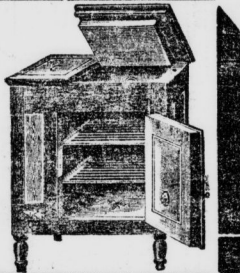
NB. Suche eine bei mir in Buchführung, Stenographie u. Sprachen ausgebildete junge Dame nach Kiel.

Eis-Schränke

für Haushaltungen, Restaurateure, Fleischer etc. mit Zink-, Glas- oder Terrazzowänden, mit und ohne Butterkühler, in verschiedenen Grössen, nur anerkannt bestes Fabrikat, zu billigsten Preisen.

A.L.Müller & Co.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Gr. Steinstrasse 14.



von Herren u. Damen jeden Alters u. Standes in Taage, Abend u. Sonntagsträumen, Einzel-Unter-richt in Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Schönchrift, Maschinenschreiben, Englisch, Französi., Spanisch etc.

Vandwirthschaftliche Buchführung u. Correspondenz. Sonntags möglich. Zeit beliebig. Probebriefe gratis. Stellennachweis.

Weine
Fußbodenlacke und Farben
seit Jahren bestens bewährt
trocknen schnell, hart und fest.
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.

Hafermaltose-Cacao
Maerke Ritter
Anker-Chocolade
Anker-Cacao
aus best. Rohmaterial von Sommerbrannt
aus best. Milch- u. Cacao-Substanz.
Sind allen besten einschickenden
Geschäften zu haben

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Elberfeld.
Abtheilung für pharmaceutische Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für Magenranke, Wöchnerinnen, zurückgebliebene Personen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Brustranke, Gensende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für **Bleichsüchtige** ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.
Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

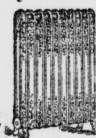
Empfehle einen großen irischen Trans-
port nur
erzählaffiger ungarischer
Reit- und Wagenpferde,
darunter mehrere Paar Carouffiers aus
solchen Preisen zum Verkauf.
J. Rosenfeld,
Pferdehandlung,
Leipzig, Reikere Halleische Straße 26.
Telephon 1560.

Fernspr. 408. **Sachsse & Co., Halle a. S.** Gegründet 1876.

Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme.
Trockenanlagen, Koch- und Waschküchen, Mantelöfen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter u. Rosetten.

Niederdruck-Dampfheizung

mit centraler, selbstthätiger Entlüftung eigener Anordnung. Einfachste und zuverlässigste Heizung für öffentliche und Privatgebäude. Schulen, Kirchen etc.



Baum-, Eisen- u. Strauchstäbe, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5 m lang empfiehlt billigt Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!

Maggi
Suppenwürze
ganzlich geschalt.

Ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe über-raschend gut und kräftig zu machen. Vor Vermischungen wird gewarnt!

Die Grätzer Exportbier-Brauerei
von **C. Bähnisch in Grätz (Prov. Bosien)**
empfeilt ihr reines, wohlgeschmeckendes und lang haltbares **Grätzer Bier.**

Bestellungen erbitten an die Brauerei direkt oder an die Niederlage in Berlin SW., Nordstraße 3.

Hallesche
Jalousie- und Rollladen-Fabrik
HALLE a. S. Franz Rudolph & Co. Krausenstr. 16.

Bechtel's Salminik-Gall-Seife vorzügliches Reinigungsmittel farbiger Stoffe jeden Gewebes, vorrätig in 1 Pf. und 40 Stk. bei **Helmhold & Co.**

Prima Kernleder-Treibriemen, vorzüglichster Eichenholzerzeugung, auf nassem Wege gestreckt, wodurch Nachziehen im Betriebe fast gänzlich ausgeschlossen, fabriziert **Fr. Stephan,** Mülhausen i. Th. (ar Gegr. 1851. Beste Referenzen. Jahresproduction über 300.000 m Lederriemen.

Beste u. billigste Bezugsquelle für erstklassige Fahrräder und Zubehörtheile. Vertreter ges. Katalog gratis. Ztg. angeb. **H. Crome, Einbeck.**

Fort mit den Hosenträgern! Zur Ansicht erhält jeder franco, ges. Froc-Rücksendg. 1 **Gesundheit-Spiralhosenträger,** bequem, nicht pass., gesunde Haltg., kein Druck, keine Atmung, kein Schweiß, kein Knopf, p. St. M. 1.25 Berlin. (3 St. 3.40, 4. Nachh.) **S. Schwarz,** Berlin, Neue Jacobstr. 9. Vertreter ges. 118.

Wurstschmalz, à 40 Stk., **Erdnusschmalz,** à 60 Stk., **Gewürztes Rindfleisch,** 20 Stk. **W. Nietsch,** Leipz. Str. 77. Sollicyent. Gelehrtr. 166.

Ein Triumph der Wissenschaft.

Den Forschungen der Chemie bleibt nichts verborgen und gerade auf dem Gebiete der Nahrungsmittel sind die Resultate ein Gewinn für die Menschheit.

Es ist z. B. ermittelt worden, dass der grosse Nährstoff der Cacaobohne, obwohl erfrischend, auf den Körper durchaus nicht jenen schädlichen Einfluss ausübt wie andere stimmlirende Getränke, wie z. B. Alkohol, Kaffee oder Thee. Die letzteren verursachen nach kurzer scheinbarer Erfrischung eine allgemeine Depression, während bei der erfrischenden Wirkung des guten und reinen Cacao, wie Cacao van Houten, diese schädlichen Nebenerscheinungen nicht auftreten. Cacao van Houten schmeckt köstlich, ist nahrhaft und leicht verdaulich. Ein gesundes Getränk als Cacao van Houten ist nicht denkbar. Auch ist es billiger als die meisten anderen Getränke.

Preismässigung
auf Butter.
Denkbar feinste **Molkereibutter** (aus süsser Sahne), à Pfd. nur 90 und 100 Pfg., empfiehlt **Johannes Schwarz,** 10 Geiststr. 10.

Teppichpflanzen:
Athenanthenen 100 Stk. 3.4. Sedum, Hecombrianthemum 100 Stk. 5 Pfd., Lobellen, Pyrethrum, Cuboca scandens (schöne blühende Teppichpflanzen), Ficusien, Heliotrop, Musa caete, Palmen in febr. idischen Exemplaren empfiehlt **Paul Meissner, Strbsn, Staudt u. Handelsagentur.**

500 Mark zahle ich dem, der beim Gebrauch v. **Kothe's Zahnwasser** à Fl. 60 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus d. Munde riecht. Joh. George Kothe Nachf. Berlin. In Halle in allen Apotheken, bei **Helmhold & Co. und Osw. Niedermann.** (Bestandth.: 30 g Sprit, 1 g Pflorm-Oel, 1 g Coniferengeist.)

erst am 8. Juni der schnellste deutsche Kreuzer „Kaiserin Augusta“ mit dem Geschwaderchef Viceadmiral v. Diederichs von Angasani nach Manila in See gegangen, ist am Sonnabend der Kreuzer „Kaiser“, Kommandant Kapitän zur See Endermann, ebenfalls von Angasani nach Manila abgegangen. In wenigen Tagen werden also auf der Höhe von Manila vier deutsche Kriegsschiffe aufein, denn dort befinden sich bereits die Kreuzer „Trenn“ und „Cormoran“ seit etwa einem Monat. Der Geschwaderchef Viceadmiral v. Diederichs wird über ein Streikmann von 1605 Mann verfügen; „Kaiser“ hat 644 Mann an Bord, „Kaiserin Augusta“ 436, „Trenn“ 365 und „Cormoran“ 160. Daraus darf wohl der Schluß gezogen werden, daß den deutschen Kriegsschiffen eventuell erweiterte Aufgaben gestellt werden könnten, indem ihnen nicht bloß der Schutz deutscher, sondern auch fremder Staatsangehörigen übertragen wird. Das größte Interesse am Geschehe der Philippinen hat aber Japan, das den Archipel als ein Anhängsel an die japanischen Inseln ansieht. Unter den auf Manila anvisierenden Fremden herrscht Eufimismus darüber, daß der Uebergang der Philippinen von Spanien auf eine andere Macht nur von Vorteil für Handel und Industrie sein kann. Doch sind die Ansichten darüber geteilt, in wessen Besitz die Inseln kommen sollten. Die Nischengänger sind darin einig, daß es besser wäre, wenn die Inselgruppe in anderen Besitz als in den Engländer käme.

Der Stützpunkt für eine Landung der Amerikaner auf Kuba scheint gewonnen zu sein. Die Einbruchsstelle wird die Küste bei im Osten von Santiago gelegenen Bai von Guanantamo bilden, die von den Schiffen Sampson zum Theil beherrscht wird. Hier sind bereits 600 Mannemannschaften ausgeschifft worden, die das Ländchen besetzen. Die nächste Aufgabe dieser wird nun die sein, sich der Stadt Caimanera und damit des Ausgangspunktes der Bahn nach St. Catalina de Guayo, sowie der Insel zu bemächtigen. Das wird allerdings mit den jetzt disponiblen Mannschaften allein schwerlich gelingen, denn die Transportschiffe mit den für Kuba bestimmten Truppen scheinen sich theilweise noch immer in Tampa zu befinden. Das dem Abgang der Expedition im Wege stehende Hindernis ist möglicherweise ein sehr gefährlicher Segler: das gelbe Fieber, denn nach einer neueren Meldung vom Sonnabend sind in Mac Harty (am Mississippi, nahe dem Golf von Mexiko) zwei neue Erkrankungen am gelben Fieber erfolgt und man befürchtet dort, daß sich die Epidemie nach Süden hin ausbreiten werde. Warum aber sollte die Seuche nicht auch nach Osten hin schnell den Weg finden? Florida, wo die Truppen kampiren, ist an sich ein alter und gefährteher Fieberbezirk; in noch höherem Maße ist allerdings Kuba, zumal zur gegenwärtig herrschenden Regenzeit, ein für die Verbreitung der Krankheit außerordentlich gefährlicher Boden. Es heißt sogar, daß gelbe Fieber sich bereits auf dem Geschwader des Admirals Sampson zum Ausbruch gelangt.

Somit mehrer von Kuba noch ein amtliches Telegramm aus händlicher Quelle vom Sonnabend, die hiesigen Schiffe „Cande Venolito“, „Nueva Granada“ und „Algera“ wären aus dem Hafen von Havana abgegangen, um das kleine, den Süden bildende amerikanische Geschwader abzuwehren. Dieses sind in der Kampa also und so gut wie jenseit. Eine zweite Meldung besagt, daß amerikanische Dampfschiffe seien vor Santiago angekommen, wie man glaubte, mit den zur Landung bestimmten Truppen an Bord. Es seien Vorrichtungen getroffen, um einen Landungsversuch zurückzuschlagen. Endlich mehrer noch ein Telegramm des Admirals Sampson vom Sonnabend. Ein amerikanischer Kreuzer und zwei Kanonenboote liegen vor Guantanamo; zwei Schiffe vor Mariel, eins vor Cardenas und zwei vor Calbarin. Dagegen befinden sich vor Matanzas und Cienfuegos keine feindlichen Schiffe. Wir sind ohne Nachrichten aus Caimanera. Hiesigen Schiffe liegen sieben Meilen von Santiago. Weiter ist an dieser Stelle gleich noch bemerkt, daß in der hiesigen Hauptstadt am Sonnabend der Minister des Innern, der Außenminister und zwei weitere Mitglieder des Kabinetts, ob die Blöße von Kuba als eine effektive angesehen sei.

In Madrid liegt inzwischen wieder eine Kabinettskrise in der Luft. Onoedies hatte sich ja das Ministerium Sagasta, als es Sagasta in sich aufnahm, im vorigen Monat sojuzug, als Kündigung“ reformirt. Nach dem Zusammenbruch auf den Philippinen jedoch und der Entwicklung der Dinge in den westlichen Gewässern dürfte eine Kabinettskrise unter dem Druck der außerordentlich erregten öffentlichen Meinung, die die Regierung verantwortlich machen will für die Widerwärtigkeiten, die von allen Seiten auf das Land hereinbrechen, kaum mehr den von Gregorio Sagasta's gewöhnlichen Verlauf nehmen, sondern vielmehr ein konteraktives Kabinet als Nader bringen, denn man, mit Recht oder Unrecht, mehr Energie zutrifft als dem Siebziger Sagasta. Man spricht von einer gegenseitig-fürsorglichen Kombination Sibelva-Martinez Campo's. Wie sich eventuell Sibelva zur Friedensfrage stellen würde, läßt sich aus seinem bisherigen Verhalten, welches eine bemerkenswerthe Heiterkeit zeigte, nicht schließen. Die öffentliche Meinung in Spanien scheint derzeit noch nicht würde genug, um einen Kabinettswechsel unter der Friedensparole zu ermöglichen. Der Sache des Friedens kann somit für den Augenblick eine Kabinettskrise in Madrid kaum zu statten.

Der bekannte Kontreer Bigelow befindet sich gegenwärtig im Besonderen mit dem englischen Kavallerieoffizier Richard Darding Davis. Der letztere Isabelle Bigelow, daß dieser so schneidende Kritiken über das Herweilen der Vereinigten Staaten veröffentlicht habe. Bigelow erwiderte, daß Davis ein ganz unwillkürlicher, leichtgläubiger Mensch sei, welcher keine Schilberungen des Verstandes von der Verwendung einer unparteiischen Partei in Tampa machte. Bigelow wiederholt seine Behauptung, daß die Arme der Vereinigten Staaten ohne Zweifel tapfer, aber dumme geführt, schlecht repräsentiert, ermüdet geliedet und unvorberichtet zum aktiven Dienst sei. Viele amerikanische Zeitungen besprechen die heillosen Zustände in der Armeistenbant.

Internationale Konferenz.

In der Sonnabend-Sitzung der in Brüssel tagenden internationalen Konferenz fand zunächst ein Meinungsaustrausch darüber statt, zu welchem Zeitpunkt die Bestimmungen, die eventuell das Ergebnis der Beratungen der Konferenz sein werden, in Kraft treten sollen. Nachdem mehrere Delegierte sich dahin geäußert hatten, daß solche Bestimmungen erst für die Campagne 1899/1900 in Kraft treten sollten, wurde die Weiterberatung dieser Frage vertagt. Der Präsident stellte dann fest, daß die auf der Konferenz vertretenen Staaten eine Lösung der Frage der Abschaffung der Ausfuhrzölle wünschen und daß in dieser Beziehung unter den Delegierten Einmütigkeit herrsche. Der erste Delegierte Frankreichs, Senator Seblin, gab hierauf einen Ueberblick über die Lage der Zunderindustrie und der Zunderindustrie in Frankreich. Aus den Erklärungen Seblins's ist es zu sehen, daß die

französische Regierung geneigt sei, auf die direkten Prämien zu verzichten; in betreff des inneren Regimes glaube Seblin aber bezüglich des Vorkommnisses Vorbehalte formulieren zu sollen, worauf der Präsident bemerke, wesentlicher Zweck der Konferenz sei, das Prinzip der Aufhebung der Prämien durch eine internationale Entente anzuerkennen.

Oesterreich-Ungarn.

Wie in unserer parlamentarischen Kreise verlautet, hat die Ministerkonferenz am Sonnabend beschlossen, das Abgeordnetenhaus nicht mehr zusammenzutreten zu lassen, nachdem eine Verständigung der Parteien wegen eines Abstimmungsmodus über die Sprachenfrage und Gewährung für die Einsetzung eines Sprachenausschusses nicht erzielt werden konnte. Am Sonntag sollte der Ministerpräsident die Ermächtigung des Kaisers zur Vertagung des Reichsraths einholen, die nach Abschluß der Arbeiten der Quoten-Deputation am Dienstag früh erfolgen dürfte. In der Verhandlung beider Quoten-Deputationen am Sonnabend scheint übrigens endlich wenigstens eine Annäherung erfolgt zu sein. Die österreichische Deputation wird den Vorschlag machen, daß auf Grund der beiderseitigen Entschleunigungen Oesterreich 62 1/2 Proz. Ungarn 37 1/2 Proz. der gemeinsamen Ausgaben beitrage. Man hofft, daß die ungarische Deputation und die ungarische Regierung den Vorschlag annehmen werden.

Aus Graz verlautet, Oberlandesgerichtspräsident Graf Gleispach habe einen dreimonatigen Urlaub genommen.

Schweiz.

Die Modalitäten der Auslieferung im Jahre 1885 in die Bundesverfassung aufgenommenen sogenannten Alkoholarzifels sind in dem Bundesgesetz (vom 23. Dezember 1886) über gebrannte Wasser niedergelegt. Der Bundesrat beantragt nun bei den Kantonen eine Revision des Gesetzes, wonach der Artikel 2 der inländischen Produktion vorzuziehen ist, das sogenannte Alkoholarzifels pro Jahr nicht übersteigen soll. Diese Menge kann in einem Jahre auf Rechnung des nachfolgenden zwar überschritten werden, aber um höchstens 25 Prozent. Außerdem will der Bundesrat die im Gesetz vorgezeichneten Strafmassnahmen beibehalten und Begünstiger von Ziffern gegen das Gesetz den Strafbestimmungen beiseite unterwerfen lassen.

Frankreich.

Man nennt als die Abgeordneten, mit denen Méline wegen Uebernahme von Portefeuilles verhandelt, Albot für die Finanzen, die Gochery gegen die öffentlichen Arbeiten verhandelt werden; Lequand für den Ager, Pelletan für die Kolonien. Wegen neuer Kriegs- und Marineausgaben hat Méline noch seine Schritte gethan. Nach einer anderen Meldung soll im Falle des Rücktritts des Marine-Ministers sein Nachfolger der Breiter Marine-Minister Bourcier werden, dessen Posten „La Nation“ durch den holländisch-amerikanischen Krieg in dem Bundesrat und im Interesse gerückt ist, weil die Ereignisse Bourcier's Anschauungen über die moderne Seefahrt bestätigen.

Das Kriegsministerium „Echo de Paris“ berichtet, daß lehrwürdige Manöver des Oligarchenkorps habe den Beweis erbracht, daß die Organisation des Grenzbediensteten vortüglich funktionirt. Die Divisionen Verbard und St. Michel hätten unter Führung des hiesigen Bataillons zur Besetzung der Forts einen Dauermarsch von 54 Kilometern gemacht, um das Wohlthun zu sperren.

Aus Algier wird telegraphirt, daß der Generals-Oberst Dumas sich bei seinem Erscheinen auf dem Regierungspalast einer aussergewöhnlichen Menge umzingelt und umschlingt in Empfang und mit Ehre in Empfang wurde. Erst nachdem der Oberst in eine Seitenallee gedrängt und in das Apollo-Gebäude eingetreten war, griff die Wache ein. Der Streich geht von professionellen Standesmännern aus, welche Dumas festhalten, weil er bei den letzten Unruhen das Militär kommandirt.

Eine halbamtliche Note erklärt gegenüber der Nachricht der „Tribune coloniale“, daß französisch-englische Algerien-Trouppen sei noch nicht abgerufen, doch verlautet andererseits als ungewiß, daß die Unterzeichnung des Abkommens bevorstehe.

Italien.

Nun, da die Kammer in wenigen Tagen zusammentreten wird, scheint sich in der Stimmung des Landes ein Umschwung zu vollziehen. Bisher hat man unter dem Einbrüche des maldaner Auftrugs eine furchtbare Angst vor Sozialisten und Anarchisten empfunden, und im Zwange dieser gleichen Furcht haben viele sonst freisinnige Männer und Zeitungen in einem Tone geredet und geschrieben, der alle Rückhändler in Europa trennen mußte. Die bedenklichsten Zwangsregeln, die der politischen Freiheit lebensgefährlich werden konnten, wurden gebilligt und erlassen. Nun beginnt man sich zu beruhigen und entspannen. Der Widerstand gegen Romer wird mit Kritik verbunden, die daher erwarten, sich aus Besorgnis vor neuen Unruhen der Reaktion in die Arme zu werfen. Die Erkenntnis, daß die Gefahr, die Verfassung könnte Schaden leiden, größer als die von den Sozialisten drohende ist, bricht sich Bahn und kommt in der Presse zum Ausdruck. Dieser Blätter, die früher nach der Polizei schrien und sich für eine Verdrängung des Vereins- und Versammlungsrechts, für eine Verächtlichung des Pressegesetzes beiferten, mahnen nun, wo es als sicher gelten darf, daß Italien in der am nächsten Donnerstag zusammentretenden Kammer sofort die Dringlichkeit für ein neues Presse- sowie ein Vereinsgesetz begehren und im Weigerungsfalle die Kammer auflösen wird, daß an den freien Einrichtungen Italiens nicht gerührt werden dürfe, daß die Aufwände des Parlamentarismus nie zu dem falschen Schluß berechtigen, den Parlamentarismus selbst zu verwerfen.

Das Reichsgericht in Mailand verhandelte am Freitag wieder gegen zehn an 8. Mai, dem dritten Tage der Unruhen, Verurtheile. Einer giebt an, mit Steinen geworfen zu haben; er wird zu 12 Jahren Zuchthaus, in dem er sitzen werden soll, verurtheilt. Zwei werden freigesprochen.

Ein Dekret des Großmeisters der italienischen Freimaurerei läßt alle Mitglieder der unabhängigen und republikanisch-kommunistischen maldaner Logen aus dem Bunde aus.

Der Republik Graf Stellati-Scala wurde zum Unterstaatssekretär im Ministerium für Post und Telegraphen ernannt.

Ein Dekret des Präsidenten von Genesig verfügt die Auflösung weiterer kirchlicher Vereine in der Provinz. Die Polizei von Brescia schritt zur Auflösung der lokalen Arbeiterkammer und deren sämtlicher Sektionen, sowie des sozialistischen Arbeitervereins in der Provinz. Außerdem erregt die Auflösung des allgemeinen Arbeitervereins in Soriano bei Mailand, der 1000 Mitglieder beiderlei Geschlechts zählt und die staatliche Anerkennung als juristische Person begehrt.

Serbien.

Im Ministerium Kette hatten sich wieder starke Soldatenhanden gebildet, auf die die Bundesarmee ein Besetzungsveranfaßte. Zu Dorze Kottinika wurden die Soldatenführer

Thätigkeits- und Wohlthätigkeit in einem Bauernbunde umgesehen. Die Soldaten töteten zuerst den Bauernbunde Wohlthätigkeit, weil er sie verachten hatte, und verurtheilten dann die Genarmerieoffiziere durchdringen, wobei Wohlthätigkeit erschossen und Thätigkeits schwer verwundet wurde; letzterer entkam.

Die Verhandlungen zwischen Serben und der Türkei, betreffend den Abschluß eines Handelsvertrages sind in dem Hauptpunkte, nämlich bezüglich des Reiches der Metallgewinnung, auf Schwierigkeiten gelassen.

Rußland.

Zur weiteren Verfassung seiner Wehrkraft ist Rußland jetzt im Begriff, eine bedeutende Neuorganisation seiner Reserve- und Ersatzartillerie vorzunehmen. Eine am Sonnabend veröffentlichte kaiserliche Verordnung bestimmt darüber folgendes: Im Falle eines Krieges sollen so viel Reserve-Artillerie-Brigaden aufgestellt werden, als aus europäischen Rußland und der Kaukasus Reserve-Infanterie-Divisionen haben. Die Divisionen der ersten Reihe erhalten 17 Brigaden zu 6 Batterien und eine Brigade zu 4 Batterien, die Divisionen der zweiten Reihe eine Brigade zu 6 Batterien und 12 Brigaden zu 4 Batterien, ferner 4 Gebirgsbatterien, die für die zwei kausatischen Divisionen der zweiten Reihe bestimmt sind. Ferner wird angeordnet, im Kriegsfall 3 Ersatz-Artillerie-Brigaden zu 12 leichten Batterien und eine Divisionsartillerie sowie 19 detaillierte Batterien zu bilden. Für die ersatzfähige Formation von 164 Reserve-Batterien für den Krieg sind in Friedenszeiten 40 Feld- und 1 Gebirgs-Reserve-Batterie zu unterhalten; jenseits Aufstellung von 55 Ersatzbatterien im Kriegsfall in Friedenszeiten 3 Ersatz-Brigaden und 5 detaillierte Batterien zu unterhalten, für den Krieg der reitenden Artillerie in Kriegs- und Friedenszeiten 1 reitende Ersatz-Batterie.

Nach einer petrograder Meldung vom Sonnabend soll nunmehr feststehen, daß der Zar dem Wiener Kaiserjubelium beivohnt. Graf Wraniewski begleitet den Zaren.

Die der „Vorwärts“ mittheilt, ist in einer Rußland seit abgehaltenen gemeinsamen Zusammenkunft der Vertreter mehrerer sozialdemokratischer Organisationen die Bildung einer sozialdemokratischen Partei beschlossen worden. In dem Manifeste derselben heißt es, daß die sozialdemokratische Partei Rußlands die Forderung der Revolution der sozialdemokratischen Bewegung in Rußland antritt und ihre Sache weiter führt. Indem sie sich zu einem ihrer nächsten Hauptziele die Eroberung der politischen Freiheit stelle, gelte die Sozialdemokratie auf das Ziel los, welches das beabsichtigt wird durch die eintretenden Kämpfer der alten Dardobona und die Mittel und Wege der Sozialdemokratie gebrauchte, seien ganz andere. Die Ausübung derselben werde dadurch bestimmt, daß sie mit vollem Bewußtsein die Klassenbewegung der organisierten Arbeitermassen sein und bleiben wolle. Sie gebe von der letzten Ueberzeugung aus, daß die Befreiung der arbeitenden Klasse nur ihre eigene Sache sein kann; sie werde ohne Abweichung alle ihre Handlungen in diesem Grundprinzip der internationalen Sozialdemokratie in Einklang bringen.

Anlässlich der 25. Jahrestage des Festjahres, durch den General Kaufmann das Khanat Chiva eroberte, fand am Sonntag in Petersburg ein Banket von Offizieren statt, welche an dem Tage theilgenommen hatten. Unter anderen waren General Kaufmann, General Kaufmann, der Befehl des verstorbenen Generals, und General Bogdanowitsch erschienen, welcher eine mit großem Beifall aufgenommene Rede über die Eroberung Rußlands in Centralasien und über die Verdienste des Generals Kaufmann hielt.

Der „Rückblick“ merkt, daß in den letzten Tagen 1250 russische jährliche Auswanderer aus Amerika nach dem Strömung zurückgeführt sind, weil ihnen die Regierung der Vereinigten Staaten das Land verboten hat.

Der Ueberfall der über tausend Mann ausübenden Bande Muhammed Ali Khan auf das 168 Seodien stark russische Militärlager bei Bergama am 20. Mai in die Mündung des Hellesponts hat, wie es amtlichen Berichte zufolge, kaum eine Verletzung verursacht. Die Leiche des Mullah, welcher den Sturm los, und zehn ihn mit den Heilschiffen begleitenden Besatzungen seien in die Hände der Truppen, die übrigen Toden und Verwundeten wurden von den Flüchtenden mitgenommen. Der Feldkommandeure wegen augenblicklichen Mangels an Soldaten nicht sofort befragt werden. Nach dem Ueberfall wurde bemerkt, daß 31 Geiseler geflohen. Der Bericht merkt weiter, einige Tage nach dem Ueberfall sei ein wichtiger Seelschiffen Muhammed's namens Subhanoff ergriffen worden, bei welchem ein angeblich aus Konstantinopel angelaugter Brief gefunden wurde, der den Muhammed zum Schließen des Kalien zement. Die Gehalt des Briefes ist ungewiß. Ferner wurde in dem Fort des getödteten Mullah's ein von zwölf Personen aus verschiedenen Bezirken untergeordneter Anruf zum heiligen Kriege gefunden; der interministerielle Generalgouverneur von Zuleika, General Korolkow lud ihn in der festung Anklagen gegen den getödteten Muhammed Khan auf. Der Brief lautete, nach dem Mullah hätte die Seelenerlöschung im Volke begonnen, die Gebote des Schariat's seien nicht befolgt worden und die Hauptursache hätte sich gelodert. Obgleich die russische Obrigkeit das Volk mit Milde behandelte, hätte sie doch die Willkürigkeiten unterworfen und dem Volk die Einkünfte entzogen, für die Zahlung künftiger Schulden sei nicht getagt worden. Muhammed sagte aus, er habe die traurigen Verhältnisse vor einem Jahre dem Sultan geschrieben und ihn um Rath gebeten, was zu thun sei. Muhammed behauptet, jeht eine Antwort des Kalien zu haben. Dieser habe ihn zu seinem Schließen ernannt und ihm geraten, auf das Volk einzutreten, damit es die Gebote des Schariat's erfülle. Der Kalif habe ihm zugleich ein Schreiben als Geschenk gelohnt. Bezüglich des Ueberfalls am 20. Mai bemerkt der Gesandte, er habe unter dem Einfluß einer geistigen Störung gehandelt.

Italien.

Ein Dekret des Kaisers von China ordnet die Errichtung einer Eisenbahn zwischen europäischem und Mexiko in Peking an. Höhe Würdenträger erhielten die Bestimmung, unverzüglich über die Ausführung des Dekrets zu beraten.

Die große Chauvee durch Veriten, die seitens russischer Kapitalisten gebaut wird, geht nunmehr ihrer Vollendung entgegen. Fort Entsch, der Ausgehungsplan soll auf russische Kosten erweitert und ausgeführt werden. Er giebt die Möglichkeit, eine vortheilhafte Kommunikation im Indischen Ocean anzulegen, wodurch Rußland England auch von der See Seite unbewegbar werden kann.

Waren- und Produktenberichte.

Petroleum.
Hamburg, 11. Juni. Petroleum ruhig. Standard white 100 5/8 Br.
Bremen, 11. Juni. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 6/05 Br.
Antwerpen, 11. Juni. (Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum. Type weiss loco 17/8 Br. per Juli 17/8 Br., per Juli 17/8 Br., per Sept. 18/8 Br.
New York, 11. Juni. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 8/15 do., in Philadelphia 8/10 do., refined (in cases) 5/8 do., Credit Balance on Oil City 5/6 do.

Chemische Produkte.

London, 10. Juni. Chilisalpeter ordinär 7 sh. 7 1/2 d., raffinirt 7 sh. 10 1/2 d.

Hallenser Kakao contra Holländer.

Verloren Absatz in Deutschland wieder zu gewinnen versucht jetzt eine bekannte holländische Kakao-Firma durch riesige Reclama, in der deutsches Fabrikat indirekt als minderwerthig verdächtigt wird. Trotzdem das holländische Fabrikat gegen gute deutsche Fabrikate weiter nichts voraus hat, als dass es $\frac{1}{2}$ theurer ist, bezahlt das deutsche Publikum immer noch gutmüthig die dafür verlangten hohen Preise und setzt dadurch den Ausländer in den Stand, die deutschen Fabrikate zu bekämpfen. Jedermann überzeuge sich selbst, dass die Behauptung in den Annoncen, der Holländer sei trotz der theuern Preise besser und billiger als jedes andere Fabrikat, ein Humbug erster Klasse ist.

Die **Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne** z. B. bezieht ihr Rohmaterial direkt aus denselben Produktionsländern wie Holland. Unser Kakaopulver wird nach eignen ganz vorzüglichem Verfahren hergestellt. Unsere Fabrik ist technisch auf das Vollkommenste eingerichtet. Eigenartige Maschinen besorgen eine solch vollkommene Reinigung der Bohnen und des gerösteten Kakaos, wie es bislang nicht erzielt wurde.

Ohne Ueberhebung können wir sagen, ein vollkommeneres Fabrikat als das unserige giebt es nicht. Den Beweis dafür bringt unser enorm gesteigerter Absatz. Wir verarbeiteten im Jahre 1897 circa 15 000 Centner Kakaobohnen und zahlten dafür circa 260 000 Mark Zoll. Man prüfe unser bei gleicher Güte erheblich billigeres Kakaopulver gegen ausländische Fabrikate. Wir empfehlen als Concurrnzmarke unseren **Hallenser Kakao Nr. 0 $\frac{1}{2}$ Kg 2,40 Mark.**

Fr. David Söhne, Halle a. S.

Steppdecken

in Cattun, einfarbig und bunt von Mt. 2,75 an, in Boll-Satin mit Tropic-Futter von Mt. 4,00 an.

Beste Arbeit. Gute Füllung.
Adolf Sternfeld,

Wäsche-Fabrik, Kleinmiedern 6.

H. A. Pfeifer,
Mechaniker.
Halle, Leipziger Str. 2 II,
früher Kl. Sandberg 25, I.
Nähmaschinen,
Wasch- und Wring-
Maschinen-Handlung,
Reparatur-Werkstatt.
Größte Theile,
Nadeln, etc. etc.

Große Braunsauerstraße 2.
Summen, Kupfer etc. läuft zum
billigsten Preis A. Rebuschens.

Die in den Schaufenstern leicht angeordnete
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
verkauft sich von heute ab zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Adolf Sternfeld,
Wäsche-Fabrik, Kleinmiedern 6.

Die Preise für Wasch-Kleiderstoffe u. Unterröcke sind ebenfalls bedeutend ermäßigt.

E. H. Heintze
Chemnitz
Wilschkeplatz 7.
Farnschröder 428.
Spezialgeschäft
für
Fabrik-
obermaterialien
und
Campfessal-
Kleiderungen.

Errichtet
viele Kabinen
aus gelbem
unterirdischen
u. schwarzen
Erdstein.
Führt
Kampfessal-
Kleiderungen
aus durch
glatte
Leder aus
Leder nach
verschieden
Stilen.
Ebenfalls
Projekt u. Anfertigung
Kleider.
Nicht-
Kleiderstoffe
der Art von 100
in Höhe angefertigt.



Motorenfabrik Werdau,
A.-G., Werdau i. S.
Gas-,
Benzin-,
Petroleummotoren,
Locomobilen.
„Goldene Medaille, Leipzig 1897.“



Sieben erfinden:
Kaiser Friedrich und Marc Aurel,
eine Vergleichung von
Friedrich Crönert.
Mit einem Bildnis Kaiser Friedrichs und Marc Aurels.
Gr. Octav. Clea. geb. 2 M.
Inhalt:
Der Siebe Bau und Zeit.
Friedrich d. Große u. Marc Aurel. Krieg und Anteil.
Aus Epistel.
Aus Marc Aurels Selbstbetra-
chtungen.
Dankbarkeit als Erzieherin.
Schlußgedanken.
Durch alle Buchhandlungen und von
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Vorzüglich
arbeitende
**Ernte-
Maschinen,**
Grasmäher,
Getreidemäher,
Gartenbinder,
Pferderechen,
Heuwerder,
Messerschleifapparate
liefern unter
weitgehender Garantie
**W. Siedersleben & Co.,
Bernburg.**
Man verlange illustrierten
Catalog.

Kneipp- u. Radfahrer-Sandalen
empfehlen
für Herren, Damen
und Kinder
Fr. Oehlschläger
Schuhhandlung,
Schmeerstraße 14.



Lokomobilen bis 200 Pferdektr.
• für Industrie und Gewerbe
• beste und
• sparsamste
• Betriebskraft
• der Gegenwart.
1895/96: 1191 Stück
1897: 845
verkauft.
HEINRICH LANZ, Mannheim.
• Filiale in Berlin W., Friedrichstrasse No. 186. •



Eis! Eis!
 $\frac{1}{2}$ Abonnement per Monat 6 Mark.
 $\frac{1}{2}$ Ab. ein Tag um d. and. mon. 3 Mark.
1. Seite 40 Btg.
Gießblechneiser Eiswerke,
Gruhr. 53. Bernburg 1895.

**Bade-Anzüge,
Bade-Mützen,
Bade-Pantoffeln,
Bade-Laken
Bade-Handtücher**
empfehlen
in grosser Auswahl
H. C. Weddy-Pönicke
Leipziger Strasse 67.

**Karl Koch's
Nährzwieback**
seit 15 Jahren durch erstaunliche Er-
folge mehr als bewährt, unter ärztlicher
Kontrolle hergestellt, chemisch unter-
sucht, kalkphosphathaltiges, Blut und
Knochen bildendes Nahrungsmittel ersten
Ranges, ist in Packungen zu 10, 20,
30 und 60 Pfg. erhältlich in
Karl Koch's Nährzwieback-
fabrik, Halle a. S., u. in allen
besseren Kolonialwaaren- u.
Drogenhandlungen.



Carl Koch,
Gerrenstraße 1.
- Bernburger 531. -

Spezialität:
• Nussorten.
• Sonntag von früh an
frischen Speckfuchen
empfehlen

• Schokoladen
• Pfeffer- u. Pfefferkuchen,
feinste Gallefische u. Berliner
Apfelfuchen
• von feinsten Sahnenbutter.
• Biscuit-, Chocolate- u.
• Makronenzwieback,
• allerlei Torten-Musikant
• Spezialität:
• Nussorten.
• Sonntag von früh an
frischen Speckfuchen
empfehlen

Prachtvolle frische Pflirsche,
hocharomatische Wald- und Garten-Erdbeeren,
Feinsten Tafelaufschnitt.
Alle feinen Fleisch- und Wurstwaaren
empfohlen billigst
Pottel & Broskowski.

Waltsgott's geklärter Citronensaft,
aus reifen Früchten nach eigenem Verfahren bereinigt, ist das delikateste
Erfrischungsmittel im Sommer, wird zu allen Getränken, Eis und Ge-
tränken wie Citrone verwendet. Pflichten 4 60 3 und 2 4 bei M. Waltsgott,
Gr. Ulrichstr. 20, A. Steinbach, Ramlitz, E. Walther's Nachf.,
Wartburgener u. Steinweg, G. Oswald, Weinstraße, Ernst Jentzsch,
Leipziger Str. 10, Jul. Herbst, Hannische Str. 1, Ernst Oehse, Leipziger
Straße, C. A. Kaiser, Schmeerstr. 11, Quartier, Leipziger Straße 53
Reinhold & Co., Leipziger Straße

Für den Anzeigenheil verantwortlich: B. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 8 Beilagen und Unterhaltungsblatt.

